

Zur Gründung einer Schulpartnerschaft: wichtige Schritte im Überblick

Eine rheinland-pfälzische Schule beschließt eine Schulpartnerschaft mit Ruanda einzugehen.

- Kontaktaufnahme über das Ruanda Referat oder den Partnerschaftsverein
- Informationen über die rheinland-pfälzische Schule gehen über das Ruanda-Referat an das Koordinationsbüro in Kigali
- Das Koordinationsbüro ermittelt eine ruandische Schule und nimmt Kontakt auf
- Die vorgeschlagene ruandische Schule präsentiert sich, indem sie ein Dossier mit aktuellem Situationsbericht und einigen Fotos erstellt
- Nach Austausch der ersten Post und Zustimmung beider Schulen wird die Schulpartnerschaft offiziell begründet

Weitere Informationen zur Gestaltung einer Schulpartnerschaft unter: www.rlp-ruanda.de

Partnerschaft Ruanda & Rheinland-Pfalz

Stand: Februar 2018; Fotos: Ulve Mayer, Hanne Hall, Beate Wegmann, Koordinationsbüro, Michael Nieden, Titelbild: Privat

Kontakt



**Ministerium des
Innern und für Sport
Rheinland-Pfalz (Mdi)**
Referat Partnerland
Ruanda / Entwicklungs-
zusammenarbeit
Schillerplatz 3-5
55116 Mainz
Telefon: 06131 / 16-3374
salvatore.mele@mdi.rlp.de

**Geschäftsstelle
Verein Partnerschaft
Rheinland-Pfalz /
Ruanda e.V.**
Fuststraße 4
55116 Mainz
Telefon: 06131 / 16-3355
team.ruanda@mdi.rlp.de

EJO-Connect

(Jugendorganisation der
Partnerschaft Rheinland-
Pfalz / Ruanda e.V.)
ejo-connect@rlp-ruanda.de



Weitere Informationen:
www.rlp-ruanda.de

Ruanda – Land der Tausend Hügel.



Ein Bild des typischen Schullebens in Ruanda.



Eine Kurzinformation über
Schulpartnerschaften

Unsere Partnerschaft mit Ruanda – seit 1982 ein Erfolgsmodell

Seit 1982 pflegen Ruanda und Rheinland-Pfalz eine Partnerschaft, die in vielerlei Hinsicht einzigartig ist. Im Mittelpunkt stehen die direkte Zusammenarbeit und der Austausch der Menschen beider Länder. Rheinland-Pfalz unterstützt das Partnerland bei seiner Entwicklung mit dem Grundgedanken der Hilfe zur Selbsthilfe. Im Gegenzug lernen wir von einer für uns oft noch fremden Kultur. Wir begreifen bewusster die globalen Zusammenhänge von Nord und Süd in dieser Einen Welt.

Schulpartnerschaften – eine tragende Säule der Partnerschaft

Mittlerweile sind rund 200 Schulen in Rheinland-Pfalz mit Schulen in Ruanda Partnerschaften eingegangen. Wir möchten Sie ermuntern, eine Schulpartnerschaft mit einer Schule in Ruanda einzugehen! Vielleicht werden Sie fragen: Wozu? Wir sind überzeugt, dass es viele gute Gründe für eine Schulpartnerschaft mit Ruanda gibt. Hier findet ganz konkret globales Lernen statt: im direkten Austausch zwischen Schülerinnen und Schülern, zwischen Lehrerinnen und Lehrern.

So wird schon früh bei der Generation von Morgen Bewusstsein für die vielfältigen Vernetzungen der globalen Welt geschaffen und Verständnis für die weitgefächerten kulturellen Unterschiede geweckt.



1 Brieffreundschaften kommen überall gut an. 2 Im Team stark: Das Volleyballturnier der Jumelage in Butare. 3 Ein wichtiger Schritt in die Zukunft: Der Umgang mit Computern in Schulen. 4 Strahlende Gesichter bei Besuchen an Partnerschulen.

Die Schulpartnerschaft ist direkt:

Die rheinland-pfälzische Schule pflegt eine persönliche Partnerschaft mit einer ruandischen Schule und ist in einem direkten Kontakt und Austausch. Post kann über die Landesregierung (Ruanda-Referat) in Mainz und das Koordinationsbüro Partnerschaft Rheinland-Pfalz/Ruanda in Kigali verschickt werden. Die neuen Kommunikationswege über das Internet ermöglichen immer mehr den unmittelbaren Kontakt. Weiterhin besteht die Möglichkeit des direkten Schüleraustauschs, für den beim Bund und beim Land eine finanzielle Förderung beantragt werden kann.

Unsere Partnerschaft mit Ruanda – seit 1982 ein Erfolgsmodell

Die Schulpartnerschaft lebt durch Aktionen:

Um die Partnerschaft lebendig und interessant zu halten, veranstalten viele rheinland-pfälzische Partnerschulen regelmäßig Projektwochen, Aktionstage oder Schulfeste. Dabei rufen sie zu den verschiedensten Spendenaktionen zugunsten ihrer ruandischen Partnerschule auf. Durch diese Solidaritätsarbeit lernen die Schülerinnen und Schüler Verantwortung zu übernehmen.

Förderung von globalem Lernen:

Schulpartnerschaften fördern das Verständnis von globalen Zusammenhängen und wecken die Neugier auf bisher Fremdes. Das Thema Ruanda kann in viele Unterrichtsfächer integriert werden, abstrakte Lerninhalte wie Entwicklungszusammenarbeit, Globalisierung, globale Umweltthemen können konkret anschaulicht werden.

Weltoffenheit und Toleranz werden gefördert, Vorurteile abgebaut und ein differenziertes Bild von Afrika vermittelt.

Nachhaltigkeit:

Spendengelder der rheinland-pfälzischen Schulpartner kommen ausschließlich der Partnerschule zugute; so können Schüler verfolgen, wie sich Projekte über die Zeit der Schulpartnerschaft in den unterschiedlichsten Bereichen entwickeln.

Hilfe zur Selbsthilfe:

Ein wesentlicher Schwerpunkt der Zusammenarbeit ist die Verbesserung der örtlichen Unterrichtsbedingungen. Die Projekte werden von der Partnerschule in Ruanda eigenverantwortlich vorgeschlagen und vom Koordinationsbüro in Kigali geprüft, in der Umsetzung betreut und abgerechnet. Bei weiteren Fragen und Anregungen können Sie sich gerne an uns wenden.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

www.rlp-ruanda.de

